

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

306 (31.12.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Postgeb.
Steuergesetzgeb. Die viergespaltene Seite
oder deren Raum 9 A, Reklamezelle 20 A.

mit amtlichem Veröffentlichungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,
Wittelsstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 304.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 306

Dienstag den 31. Dezember 1912.

84. Jahrgang

Des Neujahrstages wegen
erscheint die nächste Nummer
des „Wochenblattes“ am Donnerstag
den 2. Januar.

Sagesneugierigen.

Baden.

▲ Karlsruhe, 30. Dez. Großherzogin Luise hat dem Bad. Frauenverein ein Neujahrsgeschenk von 1000 Mk. zukommen lassen.

▲ Durlach, 31. Dez. S. R. H. der Großherzog hat den Bahnverwalter Emil Fritsch in Durlach zum Bahnhofinspektor ernannt.

▲ Durlach, 31. Dez. S. R. H. der Großherzog haben sich unterm 21. Dezember 1912 gnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann und Gemeinderat Karl Preiß, Kommandant der freiwilligen Feuerwehr in Durlach, das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

▲ Durlach, 31. Dez. Wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, hat Herr Max Eglau, Direktor und Gemeinderat dahier, der Stadt 10000 Mk zur Ausgestaltung der städt. Volksbibliothek und Einrichtung einer Lesehalle geschenkt. Es ist dadurch ein weiteres Mittel zur Bildung der Bevölkerung unserer Stadt geschaffen und hoffen wir, daß dasselbe für alle Zeiten der Stadt zum Wohl und Segen gereichen möge.

▲ Durlach, 31. Dez. Für den „Bad. Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel“ (unter dem Protektorat der Großherzogin Luise) sind im abgelaufenen Jahr bei dem hiesigen Vertrauensmann Herrn Stadtpfarrer Wolshard 123 Mk eingelaufen und an die Hauptkasse in Heidelberg abgeliefert worden. Es ist erfreulich, daß die Beiträge gegen das Vorjahr — sie betragen damals 77 Mk — wesentlich in die Höhe gegangen sind.

▲ Durlach, 31. Dez. Wie uns die Posthandlung Heß mitteilt, müssen zurückgelagte

Nummern der Preußisch-Süddeutschen Klassen-Lose im Laufe dieser Woche abgeholt werden, andernfalls diese anderweitig in Verkauf kommen oder an die Unternehmer zurückgehen, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

▲ Durlach, 30. Dez. Der Grund- und Hausbesitzer-Verein hielt gestern nachmittag im Gasthaus zum Bahnhof hier eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab, in welcher der Vorsitzende des Landesverbandes, Herr A. Hofmann aus Mannheim, über die Misere der Beschaffung der 2. Hypothek sprach und als Mittel zur Abhilfe die Errichtung einer Ausbittungs-Garantien-Gesellschaft oder Mithilfe einer gutfundierten Bank als Rückversicherung empfahl, damit die Gemeinden dann instande und geneigt sind, abhebungsweise Gelder für 2 Hypotheken bewilligen zu können. — Als Vertreter der Stadtverwaltung wohnte dem Vortrag und den Verhandlungen Herr Gemeinderat Karl Zoller bei. Der Zentral-Vorstand der Vereine Badens hat bereits an alle größeren Stadtgemeinden eine Zuschrift gerichtet, in welcher gebeten wird, der Sache näher zu treten; die Provis zeigte, daß schon manches Haus zwangsweise versteigert werden mußte, weil eine 2. Hypothek nicht mehr erhältlich war. Es wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

Die Erlangung zweiter Hypotheken ist mit großen Schwierigkeiten verknüpft; deshalb hat die preussische Regierung durch einen Erlaß Anfangs Oktober gestattet, daß die Gemeinden Anlehen aufnehmen dürfen zum Zwecke der Hypotheken-Befreiung bis zu 70% des Beleihungswertes, auch auf 2. Hypotheken. Auf Vorstellung des Verbandes bad. Grund- und Hausbesitzervereine hat nun auch die Gr. bad. Regierung sich dem Gedanken der Errichtung städtischer Hypothekenbanken gegenüber nicht ablehnend verhalten, überläßt es aber den einzelnen Stadtverwaltungen, sich deshalb mit

der Regierung ins Benehmen zu setzen. Der Verein Durlach wendet sich deshalb an die hiesige Stadtverwaltung mit der Bitte, den Plan der Errichtung einer städtischen Hypotheken-Anstalt gefl. alsbald in Beratung und Ausführung zu nehmen.

▲ Karlsruhe, 30. Dez. Geh. Hofrat Lehmann, Professor an der Techn. Hochschule in Karlsruhe ist von seiten der französischen Akademie der Wissenschaften zum Korrespondent de l'Institut de France gewählt worden. Anlaß zu dieser Ehrung gab namentlich die Entdeckung und nähere Erforschung der flüssigen Kristalle durch Geh. Hofrat Lehmann, der verschiedene Schriften über diese Entdeckung verfaßt hat.

▲ Karlsruhe, 30. Dez. Hier und in Pforzheim tagten 2 vom Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter einberufene, starkbesuchte Brauereiarbeiterversammlungen, die beschloffen, am 1. Januar 1913 den mit den 14 Ringbrauereien, in Karlsruhe 10, Durlach 1 und in Pforzheim 3, bestehenden Tarifvertrag auf 1. April 1913 zu kündigen.

▲ Mannheim, 30. Dez. Der Neujahrsschießunfall hat hier schon einen schweren Unfall herbeigeführt. Der 17jährige Schreinerlehrling W. Reinhardt ging über einen freien Platz, als plötzlich ein Schuß aus einem Haus trachte. Die Kugel drang dem jungen Mann in die rechte Wange und hätte um ein Haar die Bulskeder durchschlagen. — Der 28jährige Gärtner A. Brautmann wurde in der vergangenen Nacht auf dem Heimweg von unbekannten Burichen überfallen und schwer mißhandelt. — Ein tödlicher Unfall ereignete sich in der Fabrik von Lanz. Der 33jährige Tagelöhner W. Dörr war auf einem flachen Dache mit dem Begräumen der Flugasche beschäftigt, als er der über das Dach ziehenden Startstromleitung zu nahe kam. Der Körper des Unglücklichen blieb an dem Leitungsdraht hängen. Der mit Dörr arbeitende 16jährige

Zum Jahreswechsel.

Das alte Jahr ist still gegangen:
Nun kündet's heller Glockenlang:
„Das neue Jahr ist eingezogen,
Bereitet feilsch den Empfang!“

Und Jubelruf tönt ihm entgegen,
Als wär's der gold'nen Zeit Beginn,
Und tausend Hoffnungspalmen grünen
Der Erde junge Königin.

Und all die Wünsche, die im Herzen
Ein jeder hegt, bringt man ihm dar:
„Was Deine Schwester uns vermagte,
Wirft Du es geben, neues Jahr?“

Die Menschheit drängt zu ihrem Throne,
Wo alt und jung vor ihr sich neigt;
Sie hört der heißen Wünsche Flehen,
Sie lächelt jedem, doch sie schweigt.

Und aber all dem frohen Trübel
Blickt, himmelhoch und welkenweit,
Mit Millionen Sternenaugen
Das Angesicht der Ewigkeit.

Ein Traumgeflücht in der Sylvesternacht 1912.

Der Gott, er gab den Kampf zum Segen;
Der Menschheit Fluch ist ewiger Streit!
Ein jeder ziehe seinen Degen
Und sei zum Lebenskampf bereit.
Belämpft muß sein, ja immer, immer,
Sonst ist das Leben eitel Schimmer!*)

Köpr.

Es war die letzte Nacht im Jahre. Ich lag und schlummerte und ließ an mir vorübergehen all die Müß' und Sorg', so dieses Jahr auch mir beschieden. Da nahte plötzlich mir im Traum ein Mann wie der Propheten einer, hoch von Gestalt, das Antlitz hehr und ein Auge: es funkelte, als hätte es sich satt geseh'n am Glanze überirdischen Lichts. Er winkte mir

„Geh' mit, ich will ein Bild Dich schauen lassen!“

Die Uhr schlug 12, als wir auf wohlbekanntem Wege am Gottesacker vorüberwanderten. Der Alte hob die Rechte und zeigte nach den frischen Gräbern und rief in feier-

*) Der geneigte Leser wird mir wohl nachsählen, was ich unter „Kampf“ und „Streit“ verstanden haben möchte. Kampf: das ernstliche Ringen nach Bollendung im göttlichen Sinn (Apostel Paulus) — Streit: das unndige verderbliche Gezänk um irdische Güter und Meinungen. So ist der scheinbare Widerspruch gelöst.

lichem Ton: „Die haben überwunden! Preist glücklich sie!“

Ich stand wie angewurzelt und sah nach einem weißen Marmorkreuz —

„Vorwärts, Mensch, was steht Du wie gebannt auf dieser Scholle? Komm' mit, wenn jener Uhr rastloser Zeiger um eines verrückt — merke wohl! — muß ich zurück! Denn kurz nur dauert unsre Geisterstunde! Weißt Du das nicht?“ Mich überließ es kalt. Da nahm der Alte rasch mich bei der Hand und eilte auf die Höh' wo sich zwei Wege kreuzen und murmelte geheimnisvolle Worte. Da war es mir, als schwänd's wie Blei aus meinen Gliedern; ein andres Ich erfüllte meinen Leib; ich schwebte plötzlich hoch in Lüften und neben mir geheimnisvoll der Alte. Und wieder wie zuvor lang's geisterhaft mir an das Ohr: „Geh' mit, ich will Dich etwas schauen lassen! Im fernen Osten sei das erste Bild! Wir sind zur Stell'. Sieh' hin!“

„Ich sehe eine große Stadt mit vielen Türmen — ein einzig schaurig schönes Flammenmeer — Soldaten eilen plündernd, fluchend durch die Straßen — auf weißem Roß voraus ihr Kaiser.“ „Es ist der Brand von Moskau,“ sprach der Alte. „Fort, fort, die Stunde ist bald um, Du mußt noch andres erschau'n! Was siehst Du jetzt?“ — „O, es

Lehrling suchte D w gzureßen, wurde aber gleichfalls vom Strome getroffen. Der Lehr- ling kam wieder zu sich, bei dem Tagelöhner Dörr waren die Wiederbelebungsvor- sätze erfolglos. — In einem Bauviertel wurde ein Grundarbeiter beim Ausschachten der Erde von Erdmassen verschüttet und erlag den schweren Verletzungen. — Ein 28jähriger Gärtner versuchte in selbstmörderischer Absicht in den Rhein zu springen, wurde aber daran verhindert. — Ein 20jähriges Mädchen trank in selbstmörderischer Absicht Lysol und liegt bedenklich darnieder.

Ettenheim, 30. Dez. Ein regel- rechter Köpenick-Streich wurde am Sams- tag in Rufft versucht. Zu dem Rechner der dortigen Spar- und Darlehenskasse kam ein gut gekleideter Herr und gab unter Vorzeigen eines Ausweises an, er habe eine Revision der Bücher und Kasse vorzunehmen. Der ange- gebliche Revisor fand nichts zu beanstanden, doch müsse der Rechner unter Mitnahme von Geld und Büchern nach Freiburg, um sich besser zu rechtfertigen. Während sich nun der Rechner im Nebenzimmer umkleidete, ver- schwand der „Revisor“ und zwar unter Mit- nahme des Pakets mit Büchern und Geld. Bei der sofortigen Verfolgung wurde der Gauner im Kellerhals des Schulhauses ent- deckt und festgenommen.

Billingen, 30. Dez. Durch unvor- sichtiges Umgehen mit Pfeilenbogen erlitt das 7jährige Söhnchen des Landwirts A. Neugart in Tannheim eine schwere Verletzung des rechten Auges.

Immendingen, 30. Dez. Infolge der starken Regenfälle der letzten Zeit führt die Donau zurzeit außerordentlich viel Wasser. Von der Versicherungsgesellschaft ist gegenwärtig so gut wie nichts zu sehen.

Staufen, 30. Dez. In Breitenau er- eignete sich auf dem zum Neubauernhof ge- hörenden Sägewerk ein schwerer Unglücks- fall. Ein Mann namens K. Lang war mit Lattensägen beschäftigt, als plötzlich eine Latte von der Cirkularsäge erfaßt und mit solcher Wucht zurückgeschleudert wurde, daß sie dem dahinterstehenden Säger den Brustkorb ein- drückte. Der Tod des Mannes trat sofort ein.

ist schrecklich! Erschütternd! Das große Heer, es zieht zurück und Tausende von Kriegerern erfroren, verhungert liegen rechts und links der Straße. Jetzt muß es jene Brück' passieren; der Feind drängt nach; sie stürzen zu Tau- sendem gestossen, zermalmt vom eignen Troß, topfsüß in die eis'ge Flut. Doch rechts am linken Ufer wehrt sich ein Häuflein Tapferer mit einem Heldenmut wie einst der Löwe an den Thermopylen. — „Der Uebergang über die Beresina,“ klang dumpf des Alten Stimme. Und jene Schar, dem Tod geweiht, getreu der Ehr und Pflicht und ihres deutschen Namens, sind Deines Landes eigne Kinder: 's sind Badener und der sie führt, der junge, schlankte Offizier, ein edler Sproß von Böhmen: des Markgrafs junger Sohn, Wilhelm, genannt von Hochberg. Ja, schau nur hin: Das deutsche Blut muß wieder einmal fränkisch's retten.“

„Gott, Herr Gott, ich fürchte mich — hier ist kein irdisch Land, hier haust die Hölle! Die Erde beb't vom Donner der Geschütze; der Schnitter Tod rast im Gefilde und hält mit seiner Sichel furchtbar Ernte. Kann er — und göttlich sei der Ursprung seines Wesens, sagt man — kann er, der Mensch, so wüthen wider sein Geschlecht? Man meint, der Fürst der Hölle hätte seine Geister losgelassen! Es fließt das Blut aus Tausenden von Wunden — am glücklichsten, wenn gleich der Tod sich naht. Wer ist der kleine Mann auf jenem Hügel dort? In seinem dunkeln Auge blüht unheimlich Feuer! Er sendet unaufhörlich Tausende in Tod.“ — „Es ist der große Korsik, sein Stern, er sinkt, er fällt, er wird erlösch'n — Du sahst die Völkerschlacht bei Leipzig!“ —

„O Mensch, noch viele Orte solcher Greuel könnt ich Dir schauen lassen, zu Duzenden, zu Hunderten; nicht Zeit noch Raum gebieten Schranken mir. Ich schau' zurück und vor mir liegt die Zukunft wie ein offen Buch; denn ich bin Geist — ich bin . . .“

Deutsches Reich.

Neues Palais bei Potsdam, 30. Dez. Der Kaiser empfing heute den russischen Kriegsminister Suchomlinow, der auch zur Frühstückstafel geladen war.

Stuttgart, 30. Dez. Der verstorbene Staatssekretär von Riederlen-Wächter war am Freitag abend in einer kleinen Ge- sellschaft von Herzschwäche befallen worden, worauf man ihn in seine Wohnung verbrachte. Obermedizinalrat von Gaymann und Geheim- rat Professor Dr. Krehl-Heidelberg behan- delten den erkrankten Staatssekretär, der sich dann am Samstag früh wieder ziemlich wohl fühlte. Samstag abend aber verschlechterte sich sein Befinden wieder und am Sonntag wurde der Zustand immer schlimmer. In der Nacht zum Montag trat eine schwere Herz- schwäche ein. Die Aerzte stellten außer einer Herzlähmung ein Nierenleiden fest. Die Be- erdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr auf dem hiesigen Bragfriedhof statt.

Berlin, 30. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ und der „Reichsanzeiger“ schreiben zum Tode des Staatssekretärs v. Riederlen- Wächter: Aus Stuttgart kommt die Trauer- kunde, daß der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Winkl. G. H. Rat v. Riederlen-Wächter, einem Herzschlag erlegen ist. Die Volksthat wirkt um so schmerzlicher und erschütternder, als keinerlei Anzeichen dafür bekannt geworden waren, daß die kraftvolle Natur des Staats- sekretärs den Todeskeim in sich trug. Bis zum Vorabend des Weihnachtsfestes ist er rastlos tätig gewesen. Als er zu kurzer Erholung Berlin verließ, kam keinem seiner Mitarbeiter, die ihn in ungebrochener Treue am Werke sahen, der Gedanke, daß ihm eine Rückkehr nicht beschieden sein würde. Herr v. Riederlen- Wächter hat das Amt eines Staatssekretärs nur 2 1/2 Jahre lang geführt. Was seine Lei- stungen in dieser kurzen Zeitspanne für unsere auswärtige Stellung bedeutet haben, wird erst später im einzelnen abzuschätzen sein. Un- zweifelhaft aber wird die Geschichte bestätigen, daß er die hohen Erwartungen, mit denen seine Ernennung zum Staatssekretär begrüßt wurde, in vollkommenem Maße erfüllt hat. Furchtlos und klug in der Ver-

tretung der Rechte und Ansprüche des Reiches, eifern in den Anforderungen an sich selbst, rücksichtslos in der Wahrnehmung der In- teressen des kaiserlichen Dienstes, ein uner- müdlicher Arbeiter, dem es in allem um die Sache ging, eine starke Persönlichkeit, in der alle männlichen Eigenschaften klar ausgedrückt waren, so hat sich Staatssekretär v. Riederlen- Wächter vom ersten bis zum letzten Tag seiner Amtsführung bewährt. Die ihm näher getreten sind, werden auch der anderen Züge seines Wesens stets gedenken: der von Herzen kom- menden Liebenswürdigkeit, die ihm zu Gebot stand, der frohen Genüßfähigkeit, der echt-n Freundestreue. Sein vorzeitiges Scheiden hinterläßt eine tiefe Lücke und bedeutet einen schweren Verlust für Kaiser und Reich.

Berlin, 31. Dez. Die Berliner Morgen- blätter melden: Herr von Riederlen- Wächter, dem bereits sämtliche Abendblätter warme Nachrufe widmeten, hatte nach einer Mitteilung des „Berliner Tagblatts“ an dem letzten Abend vor seiner Abreise nach Stutt- gart im Hause des Herrn von Friedländer- Fula am Pariser Platz gemeist. Zu den Gästen gehörte auch der französische Bot- schafter, der griechische Geschäftsträger und andere. Herr von Riederlen-Wächter war an diesem Abend in ausgezeichnete Stimmung; er machte Scherze wie in seiner besten Zeit. Nicht das geringste deutete auf sein nahes Ende oder auch nur auf eine körperliche Müdigkeit hin. Bevor er am anderen Tage zur Bahn fuhr, schärfte er noch dem Portier ein, den Vögeln auf den Futterplätzen im Garten ja regelmäßig ihr Futter zu streuen. Er war ein großer Tierfreund.

Berlin, 31. Dez. Dem B. raehme: des „Berl. Lokalanz.“ aus Petersburg zufolge wird der russische Kaiser persönlich der Enthüllung des Völkerschlachtdenkmal's bei Leipzig beiwohnen.

Königsberg, 30. Dez. In Tauroggen auf russischem Boden fand heute die Ein- weihung des Gedenkstein's, den Graf York von Wartenburg seinen Vorfahren zur Erinnerung an die Tauroggener Konvention errichten ließ, statt. An der Feier nahmen

Und steh, wie so der Alte sprach, erblich zu seiner Rechten plötzlich ich ein Weib. Gott, welch ein stolzes, herrlich blühend Weib. Doch nicht des Weib's Gewand umhüllte ihren üpp'gen Leib; sie war in Stuhl gehüllt vom Scheitel bis zur Zeh', und in der Rechten lag ein blühend Schwert, von dessen Spitze noch frisches, dampfend Blut herniedertropf. Sie musterte mit stolzem, kaltem Blut den Alten und sprach: „Du Alter, hast gerufen mich, wes ist denn Dein Begeh'r?“ Da maß der Geist das Weib mit einem Blicke, als wollt er die Gestalt durchbohren und warnend Klang's von seinem bleichen Munde wie ferner Donner grollt: „Warum ich Deine Ruhe störte? Sollst's gleich erfahren. Ich kenne Dich, o Weib, Europa nennst Du Dich mit Stolz, das Herz der Welt — und bist es auch. So höre! Der Ewige gab in seinem Rat Dir lange Frieden und seine Früchte schwellen Deine üpp'ge Brust, doch Deine Kinder starb'n in Waffen. Es neigt die Waage hin und her — ob Frieden oder Krieg — es steht auf eines Messers Spitze. Was hinket ihr auf beiden Seiten? Du warest im Besozg mit mir — wohl sah ich Dich — und schautest all das Schreckliche, das dieser neben mir ersch. Ist's so?“ Erblichend sprach das Weib: „Ich sah es alles! Was meinstest Du damit?“ — „Was ich meine? Gib's da ein Zweifel'n, Raten? Wo bleibt da Deine vielgerühmte Wissenschaft, wo Deine Bildung, wo Dein Christentum, Du kluges Weib Europa? Nun, weil die Antwort Du nicht selbst Dir sagen magst, gab ich sie Dir: Ich bin ein Geist von jenem Geiste, der ist, der war, und sein wird bis in Ewigkeit! Mich Alten nennt man die Geschichte. — Ich zeigte Dir — verkünd' es Deinen Kindern — den Staaten Deines Erdteils groß und klein — welch Elend bracht ein Krieg vor 100 Jahren. Doch größeres birgt in seinem Schoß, der

droht! Der Große Geist, vor dem ich stehe, läßt Dich, die Du am Abgrund wandelst, hinunterblicken in den Schlund: ein Borspiel hast Du drunten im Balkan. Noch ist es Zeit, Du kannst zurück!“

„Gott will den Krieg, wie ein Gewitter, so reinigt er die Luft!“ sprach dreist das Weib boz'wischen. — „So sagt die Welt, so sagen die Gelehrten!“ „Gott — wollte — Krieg? Er, der j'weden Mord verbot? Alsoater wollte Krieg und Blutvergießen? Du Tröin! Nicht er, ihr seid's, die ihn entzündet, drum müßt ihr auch die Folgen tragen. Wer frech das Schicksal fordert in die Schranken, muß tragen auch, was es ihm heut! So oder so! — Weib, Du bist frei, wie alle Menschen! Der Höchste selbst muß Dir den Willen lassen. Es steht bei Dir: Krieg oder Frieden — wähle! Doch merke wohl: Es wird in ewiger Gerechtig- keit der Herr zermalmen den, der freventlich und ohne Not den Bruder drängt zum Kampfe. — Sag Deinen Kindern das! Mein Auftrag ist zu Ende! Ich werd' gerufen. Gelobt sei der, vor dem ich stehe, der Eine, Wahre, Große Geist! Amen! Amen!“

Ein Blitz, ein Donner; aus schwerem Traum erwachte ich. Dumpf Klang's vom Turm der alten Kirche. Die Uhr schlug eins. Die erste Stunde im neuen Jahr.

„Mög' bringen das Jahr Krieg oder Frieden, Im Regimente waltet der alte Gott! Betrost, ihr Deutschen, wir werden siegen, Wenn das alte Wort nicht wird zum Spott. Traute deutsche Brüder höret meine Worte alt und neu: Rimmer wird das Reich zerstört, wenn ihr einig seid und treu!“

auser Mitgliedern der Familien York und Diebitsch Vertreter der preussischen und russischen Zivil- und Militärbehörden teil.

Jena, 31. Dez. Auf dem Urnenhain auf dem Nordfriedhof fiel während einer Trauerfeier ein Schuss. Der Rittergutsbesitzer und Oberleutnant der Reserve Winkelmann hatte sich vor der Urne seines Vaters eine Kugel in den Kopf geschossen. Er wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus geschafft.

Frankfurt a. M., 31. Dez. Der berüchtigte Bombenattentäter Werner hat versucht, aus dem Landesgerichts Mariaschloß bei Siegen a. d. Lahn zu entfliehen; er hatte bereits ein großes Loch in der Außenwand ausgebrochen. An der Ausführung seines verwegenen Planes konnte er noch rechtzeitig gehindert werden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 30. Dez. Gegenüber anderlautenden Nachrichten meldet die „Korresp.

Wilhelm“: Das Befinden des Kaisers ist sehr befriedigend.

Der Krieg auf dem Balkan.

Konstantinopel, 30. Dez. Es verlautet, daß der Rat der Generale das Gutachten abgab, er sei kriegsbereit. Die Verantwortung für die Fortsetzung des Krieges müsse der Regierung überlassen bleiben.

Konstantinopel, 29. Dez. General Mahmud Muthtar ist aus dem deutschen Hospital als geheilt entlassen worden. Er wird nächste Woche zur Kur nach Wiesbaden abreisen.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 31. Dez. Der Schwabenerverein Eintracht hielt am Mittwoch den 25. Dez. im Gasthaus zum roten Löwen seine Weihnachtsfeier ab. Schon um 7 Uhr war der Saal dicht besetzt. Die Feier wurde mit dem König Karl-Marsch eröffnet. Nach-

dem der Vorstand die Landsleute und Gäste, unter denen sich auch eine Anzahl vom Verein der Württemberger Karlsruher befand, begrüßt hatte, wurde von Fr. Silber ein schöner Weihnachtsprolog musterhaft vorgetragen. Sodann gelangten zwei Theaterstücke: „Kackelschneiders Wildfang“ und „Ulm' Rothaus z' Bierebach“ zur Aufführung. Beide Stücke wurden durchweg glatt gespielt und ernteten reichen Beifall. Die 2 lebenden Bilder „Die 7 Schwaben“ war eine gelungene Darstellung. Es würde zu weit führen, wollte man alle, die sich um das Gelingen des Festes verdient gemacht haben, hier anführen. Deshalb sei auch allen Mitwirkenden hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen. Auch die Leistungen der Musik (Abteilung der Lyrapelle) und ferner Küche und Keller des Herrn Vint seien hier lobend erwähnt. So ging man froh und vergnügt nach Hause mit dem Bewußtsein, einen wirklich schönen und gemütlichen Abend verlebt zu haben. Die gut Württemberg alleweg!

Billfeldstraße 4 ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 1-3 Uhr.

Moderne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör an kleine, ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Ahlstraße 6, 2. Stock, Telephon 287.**

Eine kleine Parier-Wohnung samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten.

Amalienstraße 27, 1. St.

2-Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten

Mittelstraße 13.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten

Koonstraße 4.

Leopoldstr. 3, 2. St. ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6-8 Zimmern mit reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen **Leopoldstraße 7.**

Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör mit Glasabschluß im 2. Stock zu vermieten

Ettlingerstraße 40.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Serberstraße 3** im Laden.

Eine 3-Zimmerwohnung wegzugs halber zu vermieten. Dieselbe kann jederzeit bezogen werden.

Billfeldstr. 5, 3. St. 1.

Dieselbst 1 Kinderstuhl zu verk.

In meinen Neubauten **Vindensstraße** in Durlach habe ich einige sehr schöne 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen auf 1. April 1913 ev. auch vorher zu vermieten; ferner eine 3-Zimmerwohnung Friedrichstraße Nr. 6 im 1. Stock auf 1. April 1913. Näheres bei **Andreas Selzer, Aue, Telephon Nr. 203.**

Winzstraße 44 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten.

2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten

Amalienstr. 21.

Mädchen

vom Land, 15-17 J. alt, sofort in kleine evang. Familie gesucht. **Ettlingen, Wilhelmstr. 21, 2. Stock.**

Wistbeet-Erde,

einige Wagen, hat zu verkaufen **Karl W. Hochschild, Herrenstraße 26.**

Polizeistunde betr.

Für den heutigen Silvesterabend wird die **Polizeistunde** allgemein bis **drei Uhr** verlängert.

Durlach den 31. Dezember 1912.

Das Bürgermeisteramt.

Bauplatz-Versteigerung.

Auf Antrag versteigern wir am

Freitag den 3. Januar 1913, vormittags 1/2 12 Uhr, auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — von dem bisher bahneigenen Gelände den Ecke der Gröninger- und Hauptstraße gelegenen Platz im Maßgehalt von circa 600 qm unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Bürgerausschuß.

Die näheren Bedingungen können bis zum Versteigerungstag auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 3 — eingesehen werden.

Durlach den 31. Dezember 1912

Der Gemeinderat.

Danksagung.

Von Herrn Max Eglau, Brauereidirektor und Gemeinderat dahier, wurden der Stadt Durlach 10 000 M. zur Ausgestaltung der städt. Volksbibliothek und in Verbindung damit zur Einrichtung einer Lesehalle geschenkt.

Für dieses hochsinnige Geschenk sprechen wir hiermit dem edlen Spender namens der Stadtgemeinde den verbindlichsten Dank aus.

Durlach den 31. Dezember 1912.

Der Gemeinderat.

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung Lammstr. 25, 2. Stock, mit Küche, Keller und Speicher pr. sofort oder 1. Januar 1913 zu vermieten.

Carl Leussler, Lammstr. 23.

Eine schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör in freier Lage und Aussicht, für ruhige Familie am besten geeignet, auf 1. April 1913 preiswert zu vermieten. Erfragen **Gröningerstraße 33, 1. Stock.**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten.

A. Leussler, Lammstr. 23.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Infolge Versetzung des Herrn Major v. Krosigk ist die Wohnung Moltkestraße 24, 2. St., mit 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Werderstr. 12, 1. St.**

Gröningerstraße 37 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

Adolf Mühl, Herrenstraße 5.

Kronenstraße 8 im Hinterh. 2 Zimmer, Mansarde, Küche und Zugehör per sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Näh. **Hauptstraße 56 a** im Laden.

4- oder 6-Zimmer-Wohnung Turmbergstraße 26 sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres **Riffnerstraße 73.**

2-Zimmer-Wohnung (frz. Manj) an kleine Familie auf 1. April zu vermieten **Gröningerstraße 37.**

Wohnung zu vermieten.

Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist auf 1. April zu vermieten **Reichenbachstraße 9.**

Wohnung.

3-4-Zimmerwohnung in gutem Hause von zwei alleinstehenden Damen zum 1. April zu mieten gesucht. Angebote zu richten an **Fr. Fries, Turmbergstr. 15.**

Gesucht auf 15. Jan. braves, älteres **Mädchen**, das selbstb. kochen und dem Haushalt vorstehen kann, zu kl. Familie (2 Pers.). Guter Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Gute Zeugnisse erforderl. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Von der Weingartenstr. über Baslertor bis zur Luffstr. am 2. Weihnachtstag ein **br. Pelz** verloren. Wiederbringer Belohnung bei **Eisenbeis, Weingartenstr. 14, 3. Stock.**

Neujahrs-Enthebungen.

Oberrevisor Traut u. Familie 1,50 Mt.,
Oberamtsrichter Bechtold u. Frau 2 Mt.,
Fabrikdirektor Brunn u. Frau 2 Mt.,
Polizeikommissär Hilderhof u. Frau 1 Mt.,
Oberfinanzsekretär Spengler u. Frau 2 Mt.,
Holzhand. Fr. Schmidt u. Frau 1,50 Mt.,
Wilh. Weiser u. Frau 2 Mt.,
Oberamtsrichter Nebel u. Familie 2 Mt.,
Güterbestätter Ernst Hand u. Familie 2 Mt.,
Geh. Regierungsrat Dr. Ludwig J. Turban u. Frau 2 Mt.,
Apothekenbesitzer Alfred Sobel u. Frau 2 Mt.,
Standesbeamter Eustachi u. Familie 1 Mt.,
Waisenrat Kratt u. Familie 1 Mt.,
Delan Meyer u. Familie 2 Mt.,
Stadtrechner Hubert u. Familie 2 Mt.,
Architekt W. Sadberger u. Familie 3 Mt.,
Prokurist R. Borrehr u. Frau 2 Mt.,
Prokurist Ehrlich u. Familie 2 Mt.,
Oberingenieur Schmidt u. Frau 2 Mt.,
Bürgermeister W. Bühler u. Familie 2 Mt.,
Rotar v. Diemer u. Familie 1 Mt.,
Theodor Falkner u. Familie 1 Mt.,
Rechtsanwalt Reutum u. Frau 2 Mt.,
Gemeinderat Wüst u. Frau 1 Mt.,
Uhrmacher Schwender u. Frau 2 Mt.,
Bezirksrat Dr. Seyer u. Frau 2 Mt.,
Oberingenieur Vöttger u. Frau 2 Mt.

Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Mittwoch den 1. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr, findet unsere statutenmäßige

Generalversammlung

im Lokal (Schwane) statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben

Der Vorstand.

Abends von 7 Uhr ab

Ganzunterhaltung

im „Roten Löwen“, wozu unsere Mitglieder nebst Angehörigen erdl. einladet **D. D.**

Von Silvester

an täglich:

Berliner Pfannenkuchen und Fastnachtsküchle

Neujahrsbretzeln

in bekannter Güte.

Gotth. Kraft, Konditorei u. Bäckerei,

Hauptstr. 67. Tel. 277.

Grundstücks-Verpachtung.

Ein **Acker** an der Ettlingerstraße und ein **Garten** in den Imbergärten zu verpachten.

Christof Humann alt,

Lammstraße 41, 2. St.

Handwägelchen,

ein guterhaltenes, vierräderiges, wird zu kaufen gesucht

Lammstr. 41, 2. St.

Ueberzieher, Herrenanzug, Gehrockanzug, Frauenmantel, Abendmantel zu verkaufen

Göthefstraße 14.

Bekanntmachung.

Des Kassensturzes wegen bleibt die Stadtkasse am **Donnerstag den 2. Januar l. J. geschlossen.**
Durlach den 30. Dezember 1912.
Das Bürgermeisteramt.

Preussische-Süddeutsche Klassen-Lotterie Nr. 228,
erste Ziehung am 13. und 14. Januar 1913, empfiehlt noch einige
Viertel- und Achtel-Lose
Karl Hess, Los- u. Cigarren-Spezial-Geschäft,
Hauptstraße 60 — Telephon 112.

Freiwillige Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt am **Donnerstag den 2. Januar,**
abends 7 Uhr, durch das Bürgermeisteramt seine neuerbauten, gut
eingerichteten Wohnhäuser in der Gartenstraße und Kaiserstraße 10
in Aue auf dem Rathause hier öffentlich versteigern.
Aue den 31. Dezember 1912.

Heinrich Stix, Maurermeister,
Aue bei Durlach

Verlobungs - Ringe

in allen Grössen und guten Qualitäten
empfiehlt

Hans Meissburger, Uhrmacher,
Hauptstrasse 38.

Geschäfts-Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Grözingen und Durlach
zeige ich an, daß ich seit 1. September 1912 ein

== Baugeschäft ==

gegründet habe. Durch meine langjährigen Erfahrungen bin ich in
der Lage, allen Anforderungen im Baufach im Boden und in der
Höhe gerecht zu werden. Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen
von **Bäueröfen** nach eigener Erfindung und halte mein Lager in
Zement, Platten, Ziegeln, Schindeln u. s. w. bei billiger Berech-
nung bestens empfohlen.

Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft aufs Best. zu
bedienen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Aufträge werden entgegengenommen in meiner Wohnung oder
in Durlach an der Baustelle des Herrn H. Kayser, Glasermeister,
Kiltsfeldstraße.

Hochachtend
W. Krieger, Baugeschäft,
Grözingen, Kaiserstraße 51.

Zum Jahreswechsel

unserer werten Kundschaft

Herzl. Gratulation!

Familie **Bernh. Kopf**

Spezereihandlung, Weiberstr. 17.

Herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahre

meinen Schülern und deren Eltern!

Karl Goldschmidt, Tanzlehrer,
und Frau.

Allen unsern Freunden und Gönnern

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

Paul Kraus u. Frau

Goldwarengeschäft, Durlach, Herrenstraße.

Herzliche Glückwünsche

zum neuen Jahre

allen unsern Gästen, Freunden u. Bekannten.

Familie **Kaspar Strubel**

zum „Lamm“.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden
und Gönnern

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Adolf Flamm, Malermeister.

Viel Glück

zum neuen Jahre

unserer Kundschaft, sowie unseren Gönnern!

Familie **Karl Meier, Bäckermeister.**

Herzliche Glückwünsche

zum neuen Jahre!

sendet seinen werten Schülern und deren Eltern

Ludwig Lerch, Tanzlehrer.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

Die herzl. Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Josef Stahlberger u. Frau,

Friseur- und Zigarrengeschäft, Hauptstraße 51.

Allen Freunden, Gästen und Gönnern senden

zum Jahreswechsel

die

Herzlichste Gratulation!

Ed. Bräuer zum Bahnhof
W. Bodenmüller, alte Brauerei Bauer
K. Dill zum Amalienbad
Otto Dill zum Waldhorn
Ph. Fischer zur Stadt Durlach
Jul. Hummel zum Schwanen
Fried. Kleiber zum Anker
Wilh. Kraus zur Sonne
Joh. Kunz zur Traube
Rob. Kurz zum Schlösschen
Wilh. Maier zum Grünen Hof

Friedr. Mannherz zur Blume
Aug. Mohr zum Ochsen
Anton Nagel zum Adler
Franz Nied zum Karlsruher Hof
Adalb. Porr zum Badischen Hof
R. Schnurr zum Kaiserhof
Frau Schnörr zum Eglau
Hans Schöbel zum Gambrinus
Frau Steinbrunn zur Krone
Franz Veit zum Fürstenberg.

An der Jahreswende

sendet allen werten Gästen, Freunden und Gönnern
von Durlach und Umgebung

den besten Glückwunsch!

Frau **Georg Dattler Ww.**
Gasthaus zum Weinberg.

DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM NEUEN JAHRE

sendet

C. BARDUSCH
WASCH- UND BÜGEL-ANSTALT, ETTLINGEN.

Meiner werten Kundschaft

Die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Färberei **Thomas,**
Durlach. Familie Ad. Blessing.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!

Frau **Anna Helfer,** Büglerin.

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre!

sendet allen Stammgästen, Freunden und Bekannten

Hermann Schenkel und Frau
zur „Alten Residenz“.

Meiner werten Kundschaft und Gönnern und solchen,
die es noch werden wollen, wünsche ich

Ein glückliches neues Jahr!
A. Härer und Frau, Schnellsohlerei.

Unsere werten Gästen, Stammgästen und allen Bekannten
die besten

Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Familie **Forschner**
z. Frankeneck (Bürgerbräu), Karlsruhe.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

Herzl. Glückwunsch

zum neuen Jahre!

Friedrich Birmelin
Brot- und Feinbäckerei.

— Aue. —

Meiner werten Kundschaft **die herzlichsten**
Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Jakob Eberhardt u. Frau, Korbmacher.

Allen meinen Freunden, sowie meiner geehrten Kundschaft

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Friedrich König und Frau, Bäckerei.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern

die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre!

Joh. Wied u. Frau
Bäckermeister.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Heinrich Grieb und Familie,
Metzgerei, Adlerstrasse 2.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein

Glückliches Neujahr!

Aug. Schindel jr. u. Frau.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
ein **herzliches**

Prosit Neujahr!

J. Emmert zur Blume, Aue.

Gasthaus zur Blume.

Empfehle über Neujahr



ff. Doppel-Bock

Anstich heute Dienstag

Dr. Mannherz, Metzger u. Gastwirt.

NB Heute Dienstag **großer Schlachttag**
sowie alle anderen **Wurstwaren**

Wir vergüten auf Spareinlagen

ab 1. Januar

4 1/4 %

Volksbank Durlach e. G.

Wohnung zu vermieten.

Am Blumenplatz in Durlach ist eine Herrschaftswohnung 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Kellerabteilung, gemeinsamer Waschküche und Speicherraum mit dem Mieter des 1. Stocks, per 1. April 1913 zu vermieten. Respektanten wollen sich an den Besitzer **Emil Reimann** in Ludwigshafen a. Rh. wenden.

2-Zimmerwohnung

auf 1. April zu vermieten
Weingartlerstraße 5.
bestehend aus 7 Zimmern mit allem Zubehör, schönem Garten mit tragbaren Obstbäumen, in ruhiger Lage innerhalb der Stadt per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Architekt Bull,** Schillerstraße 26.

Wohnung.

Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näheres **Pfingstraße 49** im Bureau.
Eine schöne große 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock an ruhige, anständige Leute per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Lammstraße 23** im Laden.
Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten.
Kronenstraße 5.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April zu vermieten
Ettlingerstraße 44, 1. St.

Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten
Hilfsfeldstr. 16.

Moltkestraße 11 sind schöne Dreizimmer-Wohnungen parterre und im 2. Stock mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen part. lks.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten
Jägerstraße 19.

Schöne kleine Wohnung ist an einzelne Person oder kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei der Exped. d. Bl.

2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten
Rappenstraße 21.

Wohnung.

Auf sofort oder 1. April ist eine der Neuzeit entsprechende 4-Zimmer- und ebenso 3-Zimmer-Wohnung in guter Lage mit freier Aussicht nach dem Turmberg sehr preiswert zu vermieten. Näheres **Moltkestr. 15, 2. St.**

Hilfsfeldstraße 19 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Unsere werten Gästen und Geschäftsfreunden

die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Fr. Keningott u. Frau
zum Franz

Allen meinen Freunden, sowie meiner werten Kundschaft

die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Gg. Fr. Schweigert
Weinhandlung.

Unserer werten Kundschaft

zum Jahreswechsel

ein

Prosit Neujahr!

Chr. Heidt u. Frau
Bäckerei.

Berwandten, Freunden und Bekannten sowie unserer
werten Kundschaft die

aufrichtigsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

Wilh. Jörger, Bäckermeister, u. Frau.

Meiner werten Kundschaft

die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Frau Elise Huber, Damer-Schneiderin
Mollisstraße 15.

Allen Stammgästen, Freunden und Bekannten

Die besten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Jakob Link und Frau

zum Roten Löwen.

Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Familie Ole Jörgensen
zum Löwenbräu.

Zum Jahreswechsel

unserer werten Kundschaft und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche!

August Peter u. Frau.

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden
und Bekannten ein

Glückliches neues Jahr!

Familie Friedrich Nehm,
Mehgerei.

Allen Stammgästen, Freunden und Bekannten

Die besten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Familie Karl Wettach
zum „Zähringer Hof“.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Den besten Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

Rudolf Klenert und Frau

Restauration „Adler“ : : Aue.

Unsere Stammgästen, Freunden und Gönnern

die besten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

A. Kilb und Frau zur „Goldenen Gerste“.

Tanz - Kurs
des
Turnvereins Durlach e. V.
Am Mittwoch den 1. Januar
Tanzunterhaltung
im „Amalienbad“, wozu die Tanz-
schüler nebst Eltern, sowie die
Mitglieder des Vereins freundlichst
einladet
Der Tanzauskunft.
Anfang 7 Uhr.

Tanz-Kurs Lerch.

Die Schüler nebst
Angehörigen, sowie die
Schüler früherer Kurse
werden zu dem am
Neujahrstag abends
7 Uhr beginnenden
Tanzvergügen
im „Hotel Karlsburg“ höflichst
eingeladen.
Der Vorstand.

Stenographenverein
Gabelsberger Durlach.
Gegr. 1892.



Donnerstag den 2. Januar,
abends 7/9 Uhr, findet
Monatsversammlung
im Lokal (Gasthaus zum Bahnhof)
statt. Um zahlreiches Erscheinen
wird gebeten.
Der Vorstand

Gesellschaft „Frohinn“
Durlach.
Gegr. 1911.

Morgen **Mittwoch** den 1. Ja-
nuar findet von 6 Uhr an in
unserem Lokal (Schöble) eine
Tanzunterhaltung
statt

Sonntag den 5. Januar, abends
7 Uhr, findet unsere diesjährige
Weihnachtsfeier,
bestehend in Theater, Gabenver-
losung und Tanz, im Gasthaus
zum roten Löwen statt.
Dazu sind die werten Mit-
glieder mit ihren Angehörigen, so-
wie auch Freunde und Gönner
unseres Vereins freundlich ein-
geladen.
Der Vorstand.

Glücks - Nüsse
und
Figuren
zum Gießen am Sylvesterabend.
Adlerdrogerie A. Peter.

Zweizimmerwohnung
auf 1. April zu vermieten
Friedrichstraße 10, 2. St. 1.
Schöne 3. und 2. Zimmer-Woh-
nung mit Küche, Keller und Zu-
behör auf 1. April zu vermieten.
Näheres **Hauptstraße 76 II.**
Zu vermieten
2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen,
alle Wohnungen mit Bad, im Neu-
bau Ecke Weingarten- und Koon-
straße. Näheres
Weingartenstr. 1, 2. St.

Dankagung.



Zurückgekehrt vom Grabe unseres nun
in Gott ruhenden, unvergesslichen Sohnes

Fritz,

der viel zu früh uns entzogen wurde,
sagen wir allen jenen, die ihn während
seiner langen Krankheit mit ihrem Besuche
beehrten und die ihn so zahlreich zur
letzten Ruhe begleiteten, unsern herz-
lichsten Dank.

Ganz besondern Dank dem hochwürdigen Herrn
Kaplan Kägele für seine vielen Besuche und tröstenden
Worte, den ehrwürdigen Schwestern für die liebevolle
Pflege, sowie dem katholischen Jugendverein, dem Cäcilien-
verein und dem Kaufmännischen Verein für die Nieder-
legung der Kranzspenden am Grabe des Entschlafenen.
Ferner sei gedankt für die herrlichen Blumen, die
ihm als letzter Gruß von allen Seiten entgegengebracht
wurden.

Durlach den 30. Dezember 1912

Die tiefgebeugten Eltern:
F. Albert, Polizeiergeant, und Frau.

Wohltätigkeits - Aufführung

veranstaltet vom **Gesangverein**
„Nähmaschinenbauer“ Durlach.

Theaterabend (mit Restauration)

am Samstag den 4. Januar 1913
in der „Festhalle“.

Zur Aufführung gelangt:

's Nullerl

Obersteirisches Volksstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Carl Moore.
Musik nach steirischen Motiven von V. Pertl.
In Szene gesetzt von August Kuhn.

Musik: Die Feuerwehrkapelle (Streichorchester).

Saalloffnung 7/8 Uhr. Anfang 7/9 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Preise der Plätze:

I. Platz (Stuhlreihe und Tische) 1 Mark, II. Platz 50 Pfennig.
Kinder in schulpflichtigem Alter haben keinen Zutritt.

Der Reinertrag wird verwendet zur Beschaffung
von Kleidung für bedürftige Konfirmanden beiderlei
Konfessionen.

Der Kartenvorverkauf ist in verschiedenen Geschäften durch Plakate
kenntlich gemacht.
Von abends 7 Uhr ab sind in der Festhalle an der Kasse (Garderobe)
zu haben

**Arbeiterinnen und
jugendliche Arbeiter**

finden lohnende Beschäftigung in der
**Munitions- und Zündhütchen-
Fabrik Grötzingen.**

Consumverein Durlach.
Auf Silvester empfehlen wir
div. Liköre, Arak, Rum
Bunisch, Pfefferminz
Wachholderbeer, Cognac
Kirchwasser
Zwetschgenwasser
Rot- und Weißweine
Malaga, Tosaner
Kaisersekt, Badeniagold
Der Vorstand.

Zu Glühwein

eignet sich ganz besonders mein
garantiert naturreiner
Rotwein

Liter 95 S

Nr. 1, 10, 125 und 140

Adlerdrogerie A. Peter.

Gefunden

wurde, daß die beste medizinische Seife
Strodenpf - Teerschwefel - Seife
v. Bergmann & Co., Nabeul
ist, da dieselbe alle **Hautunreinigkeiten**
und **Hautausschläge**, wie: Mitesser,
Fimern, Flechten, rote Flecke etc., beseitigt.
A St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Gänselebern

werden fortwährend zu den äußersten
Preisen angekauft

Kronenstr. 3.
Ebenfalls selbst sind auch junge,
jetzt gestopfte Gänse, sowie zerlegte
Teile und Gänsefett zu haben.

Brauerei Roter Löwen.

Heute Dienstag
Schlachttag,
wozu höflichst einladet
Jakob Vint.

Lumpen,

sowie sämtliche Rohprodukte kaufen
in großen und kleinen Quantitäten
zu den denkbar höchsten Preisen
A. Mahler Söhne,
Karlsruhe, Laagerstraße 6.

Feueranzünder Triumph

— gefahrlos sicheres Anfeuern —
100 Palette M 6 50 franko Haus.
Feueranzündergeiß, A. Hojerer, Durlach.

Oiga-Pulver

seit Jahren erprobt für Kühe u. Pferde,
die nicht trächt. werden. **Pat. 1 A**
Jandt's Einhorn-Apothek
H. Garhen, Durlach.

An gutem
Mittag- u. Abendfisch

können noch Herren teilnehmen.
Moltkestr. 8, part. 1.

4-5-Zimmer-Wohnung in der
Nähe der Bahn per 1. April ge-
sucht. Detail-Offerten mit Preis
unter Nr. 392 an die Expedition
dieses Blattes.

Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-
Wohnung in schöner, gesunder
Lage mit allem Zubehör zu ver-
mieten. Offerten u. Nr. 389 an
die Expedition d. Bl.

A u e.
Schöne 2- und 3-Zimmer-Woh-
nungen sofort oder auf 1. April
zu vermieten. Näheres bei
S. Stix, Kaiserstraße 8.